

**Titel**



Essen und Trinken sind nicht nur physiologische Bedürfnisse, die meisten Menschen verbinden damit auch Genuss. Aufgrund von Alter oder Krankheit können jedoch Probleme bei der Nahrungsaufnahme auftreten. Auch eine Krebserkrankung kostet Patienten viel Energie. Bei von Mangelernährung bedrohten Menschen kann die parenterale Heimernährung ein Stück Lebensqualität zurückbringen (Seiten 6, 19, 44, 52, 56).

**Berufsfragen**



Was wissen wir über religiöse Bedürfnisse zu pflegender älterer Menschen? Wie können wir ihren Erwartungen gerecht werden? Die Evangelische Heimstiftung Stuttgart hat Bewohner und Angehörige befragt, welche Erwartungen sie im Hinblick auf religiöse Begleitung an einen konfessionellen Träger stellen. Die Ergebnisse lesen Sie ab Seite 22.

**Impressum/Editorial 1**

Britta Waldmann

**Nachrichten 3**

**Pflege**

**Schluckstörungen: Eine häufige Ursache von Mangelernährung** 6  
Annette Hartwanger

**Ambulant beatmete Patienten brauchen Spezialisten** 9  
Bernd Hein

**Acht-R-Regeln machen die Medikamentengabe sicher** 12  
Friedhelm Henke

**Qualitätsforum**

**Zufriedene Kunden sichern die Existenz Eine empirische Untersuchung in einer ambulanten Diakoniestation** 16  
Claudia Schrewe

**Parenterale Ernährung für zu Hause Moderne Möglichkeiten verhelfen Patienten zu mehr Lebensqualität** 19  
Ellen Bork

**Berufsfragen**

**„Beten Sie mit mir!“ Religiöse Erwartungen pflegebedürftiger Menschen** 22  
Dr. Thomas Mäule

**Auf dem Prüfstand: Das Personengebundene Budget** 26  
Prof. Dr. Dirk Meyer

**Wellnessangebote in der Pflege, Teil 4** 29  
Petra Keitel

**RechtsRat**

**„Wo finde ich Urteile zu falscher Wundbehandlung?“** 32  
*Rechtsfragen aus dem ambulanten Pflegealltag*  
Prof. Hans Böhme

**Gewinnspiel**

**Treppenrätsel** 35

**Management/Organisation**

**Lebenshaus statt Altenheim, Teil 3** 36  
*Wie dem Münchhausen-Syndrom begegnet werden kann*  
Harald Steindorf

**Strategien gegen Pflegestress, Teil 2** 39  
Karl-Heinz Grimm

**Stationäre Altenpflege**

**Für den einen Genuss, für den anderen eine Qual Heimbewohner verbinden unterschiedlichste Gefühle mit dem Essen** 44  
Ingrid Popp

**Mehr Service in der Kurzzeitpflege, Teil 2** 46  
Ursula Bonnekoh

**Palliative Care Die Pflege schwerstkranker Menschen verbessern** 48  
Michael Poetsch

**Ernährung der Bewohner oft Schwachstelle in Heimen MDS gibt Tipps zur Verbesserung** 52  
Jürgen Brüggemann

**Reportage**

**„Zu oft verhungern sie unter der Therapie“** 56  
*Ambulante parenterale Ernährung hilft Krebspatienten*  
Britta Waldmann

**Serie – Pflegetipps zum Sammeln**

**Naturheilkundliche Pflegemethoden** 59  
*Handlungsrichtlinie: Mein persönliches Memory*  
Gabriele S. Herberger

**Dienstleistungen** 60

**Bücher** 61

**Stellenangebote, Unterricht, Termine** 62

Umweltfreundlich: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

**Alzheimer-Korrespondenz**  
**Bereits 100**

Berlin. – Im Jahr 1907 beschrieb der deutsche Arzt Alois Alzheimer (1864-1915) erstmals die Krankheit, die später nach ihm benannt wurde. 100 Jahre nach dem Tod des Entdeckers ist das Thema aktuell. In Deutschland leben heute 1,5 Millionen Demenzerkrankte. Bis zum Jahr 2050 werden es weit über 2 Millionen sein. Die meisten davon sind Frauen. Eine Demenz ist eine irreversible Krankheit.

Unter dem Motto „Alzheimer-Korrespondenz“ – eine Herausforderung für das 21. Jahrhundert – hat die Deutsche Alzheimer-Korrespondenz-Gesellschaft e.V. am 12. bis 14. November in Berlin den 12. Internationalen Kongress nach Berlin veranstaltet.

**Föderalismusreform**  
**Heimrecht nun Länder**

Berlin. – Entgegen den Erwartungen der Fachleute hat die Föderalismusreform an dem Vorschlag, das Heimrecht auf die Länder zu übertragen, durch den Bundestag bei der Anhörung der Föderalismusreformkommission nicht verstanden worden. Die Bundesregierung hat sich für den Vorschlag entschieden. Die Föderalismusreform wird nun durch den Bundestag beschlossen. Die Föderalismusreform wird nun durch den Bundestag beschlossen. Die Föderalismusreform wird nun durch den Bundestag beschlossen.

Weitere Informationen unter [www.bpa.de](http://www.bpa.de) oder [www.dbfk.de](http://www.dbfk.de)